

**Zeitschrift:** Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** - (1931)

**Artikel:** Campodels  
**Autor:** Schmid, Martin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-971562>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Campodels

Martin Schmid

*Kennst du die Wiese von Campodels  
Hoch im Wald unterm jähem Fels?  
Wenn der Tag in die Blumen sinkt,  
Sanft erstirbt der Vogelschrei,  
Treten sie leise aus Föhrenstämmen,  
Abendgold im lichten Geweih,  
Schlanke Rehe, behutsam schreitend,  
Ring um Ring in die Runde weitend.  
Unter den schmalen scheuen Hufen  
Silbert das Gras — die Grillen rufen —  
Schwarzfeuchte Augen, wie der Waldsee so tief,  
Spiegeln zum Weg, wo der Jäger lief.  
Wie sie so nah'n, alle Heimlichkeiten  
Seliger Waldnacht im Lauschen und Schreiten!  
Furchtsam, gekränkt vom eigenen Schatten,  
Huschen sie blumenzart über die Matten.  
Siehe, sie stuzen. Sie trinken die Fernen,  
Tröstlich geküßt von den ersten Sternen.  
Still, ein Ruf, ein Menschenlaut:  
Alles zerfließt wie die Windesbraut,  
Ferne, fern im Felsenraum  
Schwindet die Jagd wie Sage und Traum.*